



Name des Patienten _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

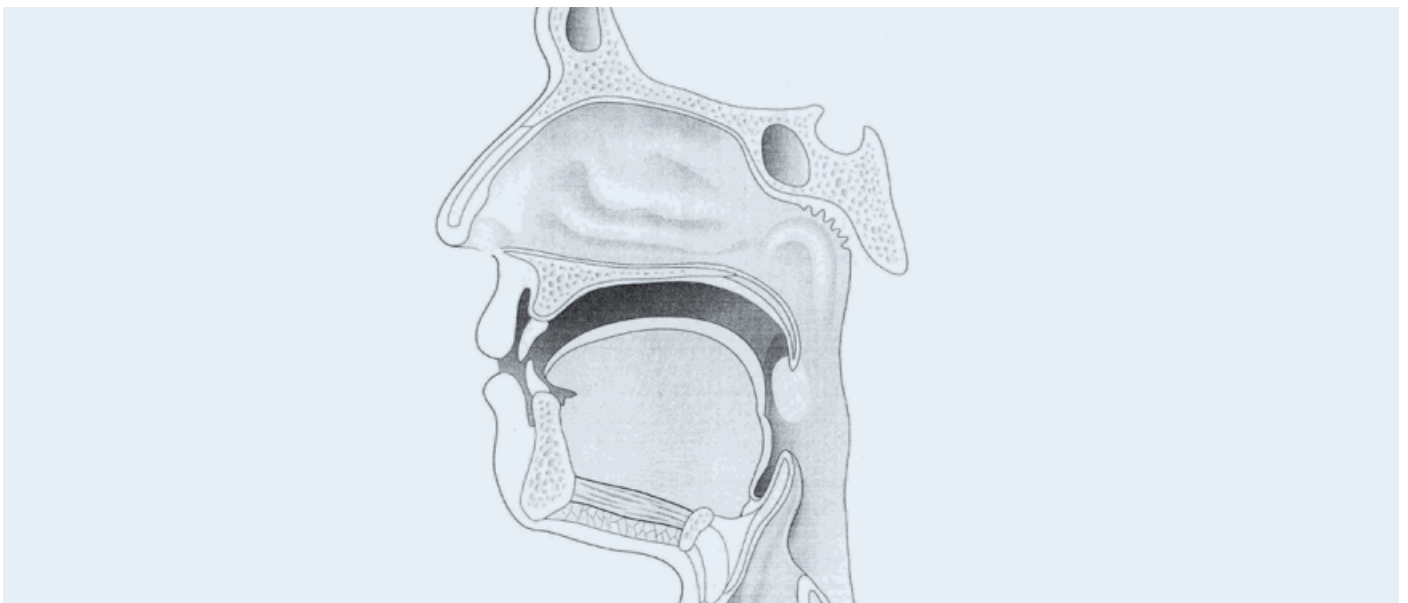
Rachenmandeln, sog. „Polypen“ finden sich bei jedem Menschen. Die Notwendigkeit der Abtragung der Rachenmandeln ergibt sich aus der Größe und den daraus resultierenden Problemen. Meist fängt es harmlos an: Kinder schnarchen, haben Dauerschnupfen oder atmen häufig durch den Mund. Doch bald stört die fehlende Nasenatmung den Schlaf so erheblich, dass die Kleinen unausgeschlafen und unkonzentriert sind. Mit zunehmendem Alter vergrößern sich oft die Rachenmandeln. Dabei wird der angrenzende Mittelohreingang verlegt. Dies führt nicht selten zu einer Flüssigkeitsansammlung hinter dem Trommelfell – dem sogenannten Mittelohrerguss. Hörstörungen, Mittelohrinfektionen und behinderte Nasenatmung sind die Folgen. Oft bilden sich die Rachenmandeln im Schulalter wieder zurück. Sind die Beschwerden aber gravierend, ist eine Operation nötig. Dabei werden zuerst die Rachenmandeln entfernt. Oft wird der Eingriff mit einer anschließenden Eröffnung des Trommelfells kombiniert um die dort gebildete Flüssigkeit abzusaugen. Bei einigen Patienten ist diese Flüssigkeit zähflüssig. In diesen Fällen wird eine Paukenröhre eingesetzt, damit die Flüssigkeit langsam ablaufen kann. Es stößt sich nach etwa drei Monaten – wenn die Mittelohrverhältnisse sich normalisiert haben – von selbst ab.

Welche Erkrankungen legen eine Rachenmandelentfernung (Adenotomie) nahe?

- Ihr Kind atmet oft durch den Mund und schnarcht nachts.
- Es hat häufig Schnupfen.
- Es erkrankt oft an Infekten der oberen Atemwege (z. B. Husten, Halsschmerzen, Heiserkeit).
- Gehäuft auftretende Beschwerden im Bereich des Mittelohrs (z. B. Mittelohrentzündungen, Paukenerguss) einhergehend mit ständiger Hörminderung.

Ambulante Operation

Der Eingriff wird in der Regel ambulant durchgeführt. Ihr Kind wird nach dem Mittagessen wieder entlassen. Zuvor wird der Eingriff und die weiteren Verhaltensregeln nochmals mit Ihnen besprochen. Gibt es keine Komplikationen und hat Ihr Kind gegessen, getrunken und die Nahrung bei sich behalten, können Sie die Klinik nach der Untersuchung wieder verlassen. Am Folgetag sollten Sie sich bei Ihrer/m HNO-Ärztin/-Arzt zur Kontrolluntersuchung vorstellen.



Name des Patienten _____

Ablauf einer Rachenmandel Operation

Die Operation wird in Vollnarkose durchgeführt und dauert etwa fünfzehn Minuten. Wenn Ihr Kind eingeschlafen ist, wird der Mund mit einem speziellen Mundsperrer offengehalten und die im Rachen hinter der Nase (im sogenannten Nasenrachen) befindliche Rachenmandel („Polypen“) abgetragen. Danach wird eine eventuell noch bestehende Blutung gestillt.

Welche unerwünschten Folgen können auftreten?

Komplikationen treten bei einer Rachenmandelentfernung sehr selten auf. Trotzdem müssen Sie über alle Komplikationsmöglichkeiten unterrichtet sein:

- Blutung bzw. Nachblutung im Bereich des Wundbettes
- Schluckbeschwerden
- Zahn-, Zungen- oder Schleimhautverletzungen
- Anderer Sprachklang durch einen veränderten Resonanzraum
- Verschlucken (z. B. von Flüssigkeiten) in die Nase
- Einatmen von Blutgerinnseln während / nach der Operation mit Luftnot
- Wundinfektion, Entstehung einer Mittelohrentzündung
- bei starker Nachblutung kann eine operative Blutstillung in Narkose notwendig werden
- bei nachwachsender Rachenmandel eventuell erneute Operation

Der normale Verlauf

Am Operationstag ist Ihr Kind noch müde und klagt evtl. über Halsschmerzen. In den ersten Stunden nach der Operation können Übelkeit und Erbrechen, bedingt durch die Narkose, auftreten. Ihr Kind bekommt gegen diese Symptome ein Schmerzmittel und abschwellende Nasentropfen. In der Regel ist Ihr Kind bereits am ersten Tag nach der Operation wieder „ganz das Alte“. Die Kinder können sich meist nicht mehr an die Operation und die damit verbundenen Beschwerden erinnern. Schmerzmittel werden kaum benötigt.

Was ist nach der Operation zu beachten?

- Bitte suchen Sie einen Tag nach der Entlassung Ihren betreuenden HNO-Arzt zur Kontrolluntersuchung auf.
- Um die Schwellung des Nasenrachens zu lindern, sollte Ihr Kind einige Tage lang 3-4 mal täglich Nasentropfen bekommen.
- Es sollte sich eine Woche körperlich schonen und nicht in Kinderkrippe/-garten oder Schule gehen. Ermahnen Sie es, nicht so viel zu toben. Im Sommer ist die Sonne zu meiden.
- Ihr Kind sollte am Operationstag viel trinken und weiche Kost essen.

Wichtiges für den Ablauf:

- Vorstellung beim Narkosearzt im Hospital zum hlg. Geist, Kempen, Flur C0, Raum 1
- Vorgespräch mit den Pflegekräften auf der HNO Station, Flur A0
- Diese Termine machen wir gerne für Sie aus, Sie können dies aber auch selber machen unter der Rufnummer: 02152-14 27 97 97
- Melden Sie sich am OP um 7.30 Uhr auf der HNO Station, Flur A0 im Hospital zu hlg. Geist.

Geplante Durchführung der Operation:

Nach Lesen dieses Aufklärungsbogens und dem persönlichen Aufklärungsgespräch mit dem Arzt fühle ich mich vollständig über den genannten Eingriff informiert und aufgeklärt. Meine Fragen hinsichtlich Vor- und Nachteile, Risiken und Komplikationen wurden besprochen. Ich willige in den genannten Eingriff ein.

Datum/Uhrzeit

Untersuchung und Diagnose in der Praxis	
Aufklärungsgespräch beim Narkosearzt und Operateur	
Operation	

Ort, Datum

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt